

November 2006

SCIENCE DATA installiert intelligente Überwachungskameras

Spektakuläre Einbrüche in Mode-, Pelz, Wäsche- und Schuhgeschäfte gab es zuletzt fast wöchentlich. Mitarbeiterdiebstähle werden hingegen meist nur firmenintern bekannt - was nicht heißt, dass dieses Problem weniger brennend ist. Gegen beide Arten des Warenschwundes richtet sich die jüngste Offensive der Science Data Software GmbH (SDS) mit Sitz in Hirschberg (D).

"Mitarbeitercontrolling" nennt sich eine Softwarelösung, "die durch eine raffiniert gestaltete Mehrfach-Identstruktur schädliche Manipulationen an den Kassen auf einem Sicherheitsprotokoll sichtbar macht", wie Firmenchef Hans-Erich Kraft erklärt. Alle Bedienungsvorgänge werden sekundengenau aufgezeichnet, verdächtige Warenbewegungen sofort erkannt. "Wenn bei den selben Mitarbeitern wiederholt die selben Vorgänge passieren, wird das automatisch an die Zentrale gemeldet", so Kraft. Während diese Art der Mitarbeiterkontrolle nur funktioniert, wenn auch Warenwirtschaft und Kasse auf SDS-Programmen läuft, steht das zweite Sicherheits-Angebot der SDS auch allen anderen Geschäften offen: Die intelligente digitale Kameraüberwachung. "Jede Bewegung im Kassensbereich wird auf Festplatte aufgezeichnet und kann live oder auch rückwirkend passwortgesichert kontrolliert werden", erklärt Kraft. Das Intelligente daran? "Die Überwachungssoftware kann ganz leicht individuell konfiguriert werden", so der Firmenchef. Beispiel: Verzeichnet die Kamera nach 21.00 Uhr im Geschäft eine Bewegung, wird automatisch ein Anruf an das Handy ausgelöst. Auch das Kamerabild kann ans Handy gesendet werden - oder an ein privates Überwachungsunternehmen. Oder an die Polizei. Zur Vermeidung von Fehlalarmen kann auch festgelegt werden, dass eine Meldung erst erfolgt, wenn sich mehr als 10% des Bildes bewegen. "Die Bildaufzeichnung erfolgt selbst bei minimaler Beleuchtung immer noch in brillanter Qualität", verspricht Kraft. Je nach Zahl der Kameras ist ein Gesamtpaket inklusive aller erforderlicher Hard- und Software für 3.000 bis 5.000 € zu haben. Hat man sich mit der Einrichtung von Alarmanlagen nicht schon ganz schön weit vom Kerngeschäft, der Software-Entwicklung, entfernt? Firmengründer Kraft ist verwundert: "Unser Kerngeschäft ist und bleibt die Profitoptimierung im Modeeinzelhandel."